

# Wichtige Beschlüsse in Gemeinderatssitzung

## Kinderkrippe wird gebaut und Ortsdurchfahrt Frichlkofen wird saniert



Hier wird die Kinderkrippe angebaut: Bürgermeister Gerald Rost, Kindergartenleiterin Astrit Hoyer, Architekt Erich Eckhart und Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer mit den Kindergartenkindern.

**Gottfrieding. (we)** In der letzten Gemeinderatssitzung im Januar sind einige weitreichende Beschlüsse zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Frichlkofen und zum Neubau des Gebäudes der Kinderkrippe gefasst worden. Die Sanierung der Ortsdurchfahrt wird doppelt so teuer als ursprünglich gedacht.

Nach der Behandlung von Bauanträgen war der zweite Tagesordnungspunkt der Anbau einer Kinderkrippe an den bestehenden Kin-

dergarten. Dem Gemeinderat konnte mitgeteilt werden, dass die Baugenehmigung sowie der Zuwendungsbescheid zur Errichtung inzwischen vorliege. Die Arbeiten werden somit ausgeschrieben und vergeben werden. Das Architekturbüro Eckhart legte deshalb eine Firmenliste für die einzelnen Gewerke vor, die durch Vorschläge aus dem Gemeinderat noch ergänzt wurde. Somit ist der Weg frei, die Bauarbeiten so zu planen, dass die Kinderkrippe zum Beginn des Kinder-

gartenjahres im September räumlich fertig ist. Die Kindergartenleiterin hat inzwischen eine weitere Zusatzausbildung gemacht, so sind auch personell alle Vorbereitungen zunächst abgeschlossen. Bis heute liegen schon zehn Anmeldungen für die Krippe vor. Vorteilhaft ist weiterhin, dass die Gebühren unterhalb der Durchschnittsgebühren im Landkreis liegen. Damit will der Gemeinderat gerade junge Familien entlasten.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Frichlkofen. Im Zuge der Ausschreibungen durch das Ingenieurbüro Stelzenberger und Scholz stellte sich heraus, dass die Sanierung erheblich teurer wurde als ursprünglich gedacht. Dadurch kann die Baumaßnahme nicht in einem Zuge durchgeführt werden, sondern das Ingenieurbüro legte eine Planung vor, wie in den kommenden Jahren die gesamte Strecke, inklusive der Brücken und der Überquerung des Kreisverkehrs in Richtung Unterweilnbach saniert werden kann und dieses in den Finanzrahmen des Haushaltes passt. So soll in einer ersten Phase in diesem Jahr der Bereich vom Feuerwehrhaus bis zur Pension in Frichlkofen saniert werden. Damit werden die starken Schäden schon einmal beseitigt und teure Folge-

schäden verhindert. Diese wird ein Finanzvolumen von etwa 300 000 Euro ausmachen. In einer Abstimmung wurde diese Planung, die zwischen Bürgermeister Gerald Rost und dem Ingenieurbüro Stelzenberger und Scholz erarbeitet wurde, mit einer Gegenstimme angenommen.

Der Verein für Gartenbau und Landespflege stellte einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Neugestaltung des Feldkreuzes an der Moosstraße und informierte, dass in naher Zukunft eine Erneuerung des Geländers am Pavillon inklusive einer Betonsanierung anstehen. Für die öffentliche Anlage beim Feldkreuz an der Moosstraße gewährte der Gemeinderat durch Be-

schluss die Übernahme der Materialkosten von etwa 2800 Euro. Für die Sanierung des Geländers und des Betons am Pavillon konnte kein Zuschuss gewährt werden, da es sich um ein vereinseigenes Gebäude handelt und die Vorgaben der Vereinsförderrichtlinien solch eine Unterstützung nicht ermöglichen.

Der Gemeinderat wurde vom dritten Bürgermeister Meier informiert, dass im Bereich des Kreutfeldes oberhalb des Grundstücks Moniker und zwischen der Ansiedlung und dem Lärmschutzwall zum wiederholten Mal wilde Müllablagerungen stattgefunden haben. Auch im Bereich der Straße Richtung Daibersdorf wurden solche Umweltverunreinigungen wieder festgestellt. Dabei handelt es sich um Gartenabfälle und Schutt. Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Täter zur Anzeige gebracht werden und der Unrat auf Kosten der Verursacher beseitigt wird.